

Rundreise mit dem Infomobil der NPD

Das NPD-Infomobil oder auch „Flaggschiff“ genannt war während des Wahlkampfes in Sachsen und in Thüringen unterwegs. Kaum war dort der Wahlkampf vorbei, ging es ab in den Norden. Ziel: Schleswig-Holstein, dort wo die Landesregierung unter dem gescheiterten CDU-Ministerpräsident Peter Harry Carstensen Bankrott angemeldet hat und die Landtagswahlen von ursprünglich Mai 2010 auf den 27. Sept. 2009 vorgezogen wurden.

Damit wollen die etablierten Versager von Schwarz/Rot den zu befürchtenden Auswirkungen ihrer fatalen Finanzpolitik zuvorkommen, bevor die Steuer- und Abgabenerhöhungen greifen und die Bürger sich durch die Wahl der nationalen Opposition wirklich in ausreichender Zahl revanchieren könnten.

Das Flaggschiff traf am 03. Sept. gegen 2.00 Uhr ein. Schon am Nachmittag waren die Planungen und Routen für die folgenden 4 Tage vom Bezirksvorsitzenden Ingo Stawitz mit den Fahrern abgesteckt. Hilfreich kam hinzu, daß auch drei Aktivisten der Freien Nationalisten aus Kiel vor Ort waren, um an den Fahrten teilzunehmen. So standen Kameraden aus der Partei und aus den Reihen der Freien Seite an Seite für den gemeinsamen Kampf gegen die Extremisten der Mitte!

Freitag 04.09.2009: Der Schwerpunkt wurde in den Landkreis Dithmarschen gelegt. Die Route umfaßte u.a. Kremperheide, Brunsbüttel (2x durch die Innenstadt) Marne, Meldorf bis in die Kreishauptstadt Heide. Dort fuhr man auf den großen Marktplatz und führte eine etwas längere Kundgebung durch. Die Bürger waren erstaunt, mal andere Töne zu hören als die langweiligen Litaneien der Etablierten. Sie wurden vom Bezirksvorsitzenden Stawitz, der zur Bundes- und zur Landtagswahl kandidiert, über das Versagen von Schwarz/Rot auf Landes- und auf Bundesebene aufgeklärt. Weiter ging es über Albersdorf, Hanerau-Hademarschen, Schenefeld bis in die Kreishauptstadt Itzehoe. Von dort folgte ein Abstecher über Hohenlockstedt bis nach Kellinghusen. Auf dem Weg zurück über Itzehoe meinten einige desorientierte Antifas das Flaggschiff verfolgen zu müssen, jedoch ohne etwas am Einsatz ändern zu können. Deren Fahrzeuge wurden von der Bordkamera des Flaggschiffs erfaßt. Als die Antifas es merkten, drehten sie ab. Während der Nacht sorgten einige Freie für die Sicherheit des Flaggschiffes auf dem Grundstück, da den kriminellen Antifas vieles zuzutrauen ist.

Sonnabend den 05.09.2009: An diesem Tag wurde der Schwerpunkt in den Randbereich des Kreis Segeberg gelegt und so ging die Reise über Bad Bramstedt bis nach Neumünster. Der Ring wurde umfahren, wobei die Innenstadt 2x zum Schrecken der dort an den Infoständen stehenden Aktivisten der Abwrack-Parteien CDU, SPD und andere durchfahren wurde. Die Lautsprecheransagen des NPD-Kandidaten Stawitz brachten einige der dort wirkenden Aktivisten zum Kochen! Nie hatten sie solche Kritik gehört. Das war nun wirklich unerhört, den lieben Herrn Carstensen und den lieben Herrn Stegner so hart anzupacken! Danach ging es weiter über Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt bis in die Kreishauptstadt Pinneberg. Diese wurde ausgiebig mit Lautsprecherdurchsagen und nationaler Musik beschallt. Die Lautsprecherdurchsagen erfolgten im Wechsel zwischen dem Aktivisten der Freien Kameradschaften Daniel Zöllner und dem NPD-Funktionär Stawitz. Von Pinneberg ging es weiter über Barmstedt und Horst.

Montag den 07.09.2009: Da das Flaggschiff noch am Nachmittag die Reise ins Bundesland Brandenburg antreten mußte, konnte die Route nur halb so lang ausfallen. Es ging los über Glückstadt, und Elmshorn (Dort, wo viele Punker am Wochenende sich ihren asymmetrischen Klängen und dem Alkohol hingegeben hatten) bis nach Uetersen und Appen. Anschließend über Holm bis in die Stadt Wedel, die gut beschallt wurde. Die Rückfahrt erfolgte über Heist, Moorrege, Uetersen, Elmshorn und Horst. Beim Standort angekommen, wurden die beiden Fahrer und der junge Aktivist aus Sachsen-Anhalt freundlich verabschiedet und alles Gute für den weiteren Einsatz in Brandenburg gewünscht.

Fazit: Ein voller Erfolg in vielerlei Hinsicht! Die NPD wurde von vielen Bürgern in Aktion gesehen und gehört. Die Kameradschaft zwischen Parteimitgliedern und Aktivisten der Freien war praktizierte, gute Arbeit. Auch in den Wochen bis zur Wahl, wird die NPD noch einiges bewegen!

Ingo Stawitz. 07.09.2009



Arbeit zuerst für
Deutsche

NPD
Die Nationalen

NPD
Was ist Deutschland?

SPRINTER



NPD
Die Nationalen

Hier ist Deutschland.

Arbeit zuerst für
Deutsche

NPD
Die Nationalen

B RB 7392



Arbeit zuerst für Deutsche

NPD
DIE NATIONALISTISCHE
PARTEI DEUTSCHLANDS

NPD
damit sich etwas ändert

S 303-VA



NPD
Die Nationalen

...damit sich etwas ändert.

Freiheit zuerst für Deutsche
NPD
Die Nationalen

MERCEDES-BENZ



FLAGGSCHIFF

81RB 7392